

---- Sperrfrist 03.09.2022 19.30 Uhr ----

Hauptpreis an „Sonne“ von Kurdwin Ayub, drei Preise für „Mehr denn je“ von Emily Atef

Am Abend des 3. September findet die feierliche Verleihung der 12 verschiedenen Preise für Filme in den vier Wettbewerben des 31. Filmkunstfest MV statt. Der diesjährige Ehrenpreisträger des Goldenen Ochsens, Matthias Habich erhält im Festivalkino Filmpalast Capitol in Schwerin seine Auszeichnung aus den Händen von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Der „**Fliegende Ochse**“ geht an: Das österreichische Spielfilmdebüt „**Sonne**“ von Regisseurin Kurdwin Ayub.

Sie gewinnt damit den **Hauptpreis im Spielfilmwettbewerb** des 31. Filmkunstfest MV. Dotiert ist der Preis mit 10.000 Euro und wird gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Dieser Film öffnet die Tür in ein Zuhause, das den meisten von uns fremd ist. Die spielerische Vermischung von Tradition, Konflikten und Popkultur hat uns ganz nah an das Leben der Protagonistinnen herangeführt.“*

Zudem wird „Sonne“ in einer weiteren Kategorie geehrt: Schauspielerin **Melina Benli** erhält für ihre Darstellung als junge Kurdin Yesmin den **Nachwuchspreis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Dieser ist dotiert mit 2.500 Euro und wird gestiftet von den Stadtwerken Schwerin. *Die Jurybegründung: „Eine erste große Filmrolle ausgefüllt durch eine auffällige Persönlichkeit. Überschwängliche Lebensfreude trifft auf Angst und Zweifel.“*

„Feinfühlig ohne kitschig zu werden, dabei nachvollziehbar und trotzdem überraschend“, so die *Jurybegründung*: Das deutsche Drama „**Mehr denn je**“ von Regisseurin Emily Atef wird mit dem **NDR-Regiepreis** ausgezeichnet. Dieser ist dotiert mit 5.000 Euro und wird gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk (NDR). Emily Atef nimmt den NDR-Regiepreis persönlich entgegen.

„Mehr denn je“ räumt insgesamt drei Preise ab: Die Hauptdarstellerin **Vicky Krieps** erhält für ihre Verkörperung der lebensbedrohlich erkrankten Héléne den **Preis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Der Preis ist dotiert mit 3.500 Euro und wird zum zweiten Mal von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern gestiftet. *Aus der Jurybegründung: „Mit großer Zärtlichkeit und Kraft durchlebt sie die Frage: Gehört mir mein Leben bis zum Tod?“*

Auch die **FIPRESCI-Jury** war von „**Mehr denn je**“ überzeugt und vergibt an den Film den Preis der deutschsprachigen Filmkritik für einen Film im Spielfilmwettbewerb (undotiert):

„Der Film, weitgehend alleine getragen von seiner herausragenden Hauptdarstellerin Vicky Krieps, führt behutsam mit einer immer nahe an der Protagonistin bleibenden Kamera in die innerste Gefühlswelt dieser mit der Diagnose ‚unheilbar krank‘ konfrontierten jungen Frau. Trotz dem unweigerlich dichten Pathos des schwierigen Themas und der kaum vorhandenen Handlung – eine junge Frau verlässt ihren Mann, um in Norwegen alleine zu sterben – erzeugt der Film eine volle zwei Stunden dauernde, manchmal zum Zerreißen hohe Intensität, ohne auch nur annähernd in Kitsch abzugleiten.“

Sophie Linnenbaums Spielfilmdebüt „**The Ordinaries**“ erhält den **Förderpreis der DEFA-Stiftung** im Spielfilmwettbewerb (dotiert mit 4.000 Euro): *„Ein Film, in dem der Film die Hauptrolle spielt. Aber liegt das Besondere nicht eher in der Nebenrolle? Ein ungewöhnlicher Mix aus Zitat und starker eigener Handschrift.“* Sophie Linnenbaum nimmt den Förderpreis persönlich entgegen.

Das Publikum hat sich entschieden und vergibt den **Publikumspreis im Spielfilmwettbewerb** an die Schweizer Produktion „**Und morgen seid ihr tot**“ von Regisseur Michael Steiner, die auf dem 31. Filmkunstfest MV ihre Deutschlandpremiere feierte. Gestiftet von der Schweriner Volkszeitung ist der Preis mit 3.000 Euro dotiert. Hauptdarstellerin **Morgane Ferru** ist Gast der Preisverleihung.

Der **Preis für den besten Dokumentarfilm** im Wettbewerb wird verliehen an: „**Zusammenleben**“ von Thomas Fürhapter. Dotiert ist er mit 5.000 Euro und gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Der Film begleitet in Wien Integrationskurse für Migranten – das hört sich vielleicht langweilig an. Im Gegenteil! Der Film ist unterhaltsam, aufschlussreich, voller Humor und Selbstironie.“*

Regisseurin Tina Tripp von „**Zwischensaison**“ nimmt den Preis für die **beste Bildgestaltung im Dokumentarfilmwettbewerb** für ihre Kameramänner Christian Trieloff und Florian Lampersberger entgegen. *Die Jurybegründung: „Die Bilder im Spannungsfeld zwischen Enge u Stillstand und einer Möglichkeit zum Ausbruch in die Weite bleiben in Erinnerung.“*

Der **LEO-Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm im Wettbewerb** geht an: „**Nachbarn**“ von Regisseur Mano Khalil.

Die LEO-Jugendjury begründet: „Extrem bewegend zeigt dieser aus der Sicht eines Kindes den Verlust der nationalen Identität, der Familie und des eigenen Glaubens. Genial umgesetzt, mit einer exzellenten Szenerie und einer erschreckenden und brutalen Ehrlichkeit zeigt der Film die Schrecken des Krieges. Dieses wichtige Thema wird ausgestaltet durch passende Musik, perfekt dargestellte Charaktere und einer hervorragenden Kameraführung und sorgt für eine sehr zum Nachdenken anregende Stimmung.“

Alle Preisträger/-innen im Überblick:

EHRENPREIS - DER GOLDENE OCHSE

MATTHIAS HABICH

HAUPTPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB - DER FLIEGENDE OCHSE

gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern | dotiert mit 10.000 Euro

SONNE (Regie: Kurdwin Ayub) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

NDR-REGIEPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk NDR | dotiert mit 5.000 Euro

EMILY ATEF (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

FÖRDERPREIS DER DEFA-STIFTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der DEFA-Stiftung | dotiert mit 4.000 Euro

THE ORDENARIES (Regie: Sophie Linnenbaum)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2811>

PREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von LOTTO MV | dotiert mit 3.500 Euro

VICKY KRIEPS (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

NACHWUCHSPREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von den Stadtwerken Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

MELINA BENLI (SONNE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

Spielfilmjury: Peter R. Adam, Lucia Chiarla, Florian Koerner von Gustorf, Gregor Sander, Franziska Troegner

PUBLIKUMSPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der Schweriner Volkszeitung | dotiert mit 3.000 Euro

UND MORGEN SEID IHR TOT (Regie: Michael Steiner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2843>

PREIS DER DEUTSCHSPRACHIGEN FILMKRITIK DER FIPIRESCI FÜR EINEN FILM IM SPIELFILMWETTBEWERB

Undotiert

MEHR DENN JE (Regie: Emily Atef)

FIPRESCI-Jury: Beat Glur, Marc Hairapetian, Maximilian Schäffer

PREIS FÜR DEN BESTEN DOKUMENTARFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 5.000 Euro

ZUSAMMENLEBEN (Regie: Thomas Fürhapter)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2821>

PREIS FÜR DIE BESTE BILDGESTALTUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

gestiftet von Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

ZWISCHENSAISON (Kamera: Christian Trieloff, Florian Lampersberger)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2666>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

SORRY GENOSSE (Regie: Vera Maria Brückner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2809>

Dokumentarfilmjury: Susanna Salonen, Judith Keil, Andreas Voigt

LEO – PREIS FÜR DEN BESTEN KINDER- UND JUGENDFILM IM WETTBEWERB

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

NACHBARN (Regie: Mano Khalil) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2817>

Jugendfilmjury: Lan Anh Kong, Justus Haubelt, Colleen Meier, Nika Treutler, Celina Greve, Lilo Beckmann und Friederike Eilemann

LOBENDE ERWÄHNUNGEN IM KINDER- UND JUGENDFILMWETTBEWERB

GLASSBOY (Regie: Samuele Rossi) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2819>

KALLE KOSMONAUT (Regie: Günther Kurth, Tine Kugler)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2858>

PREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 4.000 Euro

DIE HÜTER DES UNRATS: EINE KURZE GESCHICHTE DES ABFALLS (Regie: Susann Maria Hempel)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2766>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM KURZFILMWETTBEWERB

EWIG GAST (Regie: Maximilian Karakatsanis)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2713>

Kurzfilmjury: Bernhard Conrad, Rolf Hellat, Clara Winter

Preisverleihung: <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2873>

---- Sperrfrist 03.09.2022 19.30 Uhr ----

Hauptpreis an „Sonne“ von Kurdwin Ayub, drei Preise für „Mehr denn je“ von Emily Atef

Am Abend des 3. September findet die feierliche Verleihung der 12 verschiedenen Preise für Filme in den vier Wettbewerben des 31. Filmkunstfest MV statt. Der diesjährige Ehrenpreisträger des Goldenen Ochsens, Matthias Habich erhält im Festivalkino Filmpalast Capitol in Schwerin seine Auszeichnung aus den Händen von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Der „**Fliegende Ochse**“ geht an: Das österreichische Spielfilmdebüt „**Sonne**“ von Regisseurin Kurdwin Ayub.

Sie gewinnt damit den **Hauptpreis im Spielfilmwettbewerb** des 31. Filmkunstfest MV. Dotiert ist der Preis mit 10.000 Euro und wird gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Dieser Film öffnet die Tür in ein Zuhause, das den meisten von uns fremd ist. Die spielerische Vermischung von Tradition, Konflikten und Popkultur hat uns ganz nah an das Leben der Protagonistinnen herangeführt.“*

Zudem wird „Sonne“ in einer weiteren Kategorie geehrt: Schauspielerin **Melina Benli** erhält für ihre Darstellung als junge Kurdin Yesmin den **Nachwuchspreis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Dieser ist dotiert mit 2.500 Euro und wird gestiftet von den Stadtwerken Schwerin. *Die Jurybegründung: „Eine erste große Filmrolle ausgefüllt durch eine auffällige Persönlichkeit. Überschwängliche Lebensfreude trifft auf Angst und Zweifel.“*

„*Feinfühlig ohne kitschig zu werden, dabei nachvollziehbar und trotzdem überraschend*“, so die *Jurybegründung*: Das deutsche Drama „**Mehr denn je**“ von Regisseurin Emily Atef wird mit dem **NDR-Regiepreis** ausgezeichnet. Dieser ist dotiert mit 5.000 Euro und wird gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk (NDR). Emily Atef nimmt den NDR-Regiepreis persönlich entgegen.

„Mehr denn je“ räumt insgesamt drei Preise ab: Die Hauptdarstellerin **Vicky Krieps** erhält für ihre Verkörperung der lebensbedrohlich erkrankten Héléne den **Preis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Der Preis ist dotiert mit 3.500 Euro und wird zum zweiten Mal von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern gestiftet. *Aus der Jurybegründung: „Mit großer Zärtlichkeit und Kraft durchlebt sie die Frage: Gehört mir mein Leben bis zum Tod?“*

Auch die **FIPRESCI-Jury** war von „**Mehr denn je**“ überzeugt und vergibt an den Film den Preis der deutschsprachigen Filmkritik für einen Film im Spielfilmwettbewerb (undotiert):

„*Der Film, weitgehend alleine getragen von seiner herausragenden Hauptdarstellerin Vicky Krieps, führt behutsam mit einer immer nahe an der Protagonistin bleibenden Kamera in die innerste Gefühlswelt dieser mit der Diagnose ‚unheilbar krank‘ konfrontierten jungen Frau. Trotz dem unweigerlich dichten Pathos des schwierigen Themas und der kaum vorhandenen Handlung – eine junge Frau verlässt ihren Mann, um in Norwegen alleine zu sterben – erzeugt der Film eine volle zwei Stunden dauernde, manchmal zum Zerreißen hohe Intensität, ohne auch nur annähernd in Kitsch abzugleiten.“*

Sophie Linnenbaums Spielfilmdebüt „**The Ordinaries**“ erhält den **Förderpreis der DEFA-Stiftung** im Spielfilmwettbewerb (dotiert mit 4.000 Euro): „*Ein Film, in dem der Film die Hauptrolle spielt. Aber liegt das Besondere nicht eher in der Nebenrolle? Ein ungewöhnlicher Mix aus Zitat und starker eigener Handschrift.*“ Sophie Linnenbaum nimmt den Förderpreis persönlich entgegen.

Das Publikum hat sich entschieden und vergibt den **Publikumspreis im Spielfilmwettbewerb** an die Schweizer Produktion „**Und morgen seid ihr tot**“ von Regisseur Michael Steiner, die auf dem 31. Filmkunstfest MV ihre Deutschlandpremiere feierte. Gestiftet von der Schweriner Volkszeitung ist der Preis mit 3.000 Euro dotiert. Hauptdarstellerin **Morgane Ferru** ist Gast der Preisverleihung.

Der **Preis für den besten Dokumentarfilm** im Wettbewerb wird verliehen an: „**Zusammenleben**“ von Thomas Fürhapter. Dotiert ist er mit 5.000 Euro und gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Der Film begleitet in Wien Integrationskurse für Migranten – das hört sich vielleicht langweilig an. Im Gegenteil! Der Film ist unterhaltsam, aufschlussreich, voller Humor und Selbstironie.“*

Regisseurin Tina Tripp von „**Zwischensaison**“ nimmt den Preis für die **beste Bildgestaltung im Dokumentarfilmwettbewerb** für ihre Kameramänner Christian Trieloff und Florian Lampersberger entgegen. *Die Jurybegründung: „Die Bilder im Spannungsfeld zwischen Enge u Stillstand und einer Möglichkeit zum Ausbruch in die Weite bleiben in Erinnerung.“*

Der **LEO-Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm im Wettbewerb** geht an: „**Nachbarn**“ von Regisseur Mano Khalil.

Die LEO-Jugendjury begründet: „Extrem bewegend zeigt dieser aus der Sicht eines Kindes den Verlust der nationalen Identität, der Familie und des eigenen Glaubens. Genial umgesetzt, mit einer exzellenten Szenerie und einer erschreckenden und brutalen Ehrlichkeit zeigt der Film die Schrecken des Krieges. Dieses wichtige Thema wird ausgestaltet durch passende Musik, perfekt dargestellte Charaktere und einer hervorragenden Kameraführung und sorgt für eine sehr zum Nachdenken anregende Stimmung.“

Alle Preisträger/-innen im Überblick:

EHRENPREIS - DER GOLDENE OCHSE

MATTHIAS HABICH

HAUPTPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB - DER FLIEGENDE OCHSE

gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern | dotiert mit 10.000 Euro

SONNE (Regie: Kurdwin Ayub) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

NDR-REGIEPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk NDR | dotiert mit 5.000 Euro

EMILY ATEF (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

FÖRDERPREIS DER DEFA-STIFTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der DEFA-Stiftung | dotiert mit 4.000 Euro

THE ORDENARIES (Regie: Sophie Linnenbaum)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2811>

PREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von LOTTO MV | dotiert mit 3.500 Euro

VICKY KRIEPS (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

NACHWUCHSPREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von den Stadtwerken Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

MELINA BENLI (SONNE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

Spielfilmjury: Peter R. Adam, Lucia Chiarla, Florian Koerner von Gustorf, Gregor Sander, Franziska Troegner

PUBLIKUMSPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der Schweriner Volkszeitung | dotiert mit 3.000 Euro

UND MORGEN SEID IHR TOT (Regie: Michael Steiner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2843>

PREIS DER DEUTSCHSPRACHIGEN FILMKRITIK DER FIPIRESCI FÜR EINEN FILM IM SPIELFILMWETTBEWERB

Undotiert

MEHR DENN JE (Regie: Emily Atef)

FIPRESCI-Jury: Beat Glur, Marc Hairapetian, Maximilian Schäffer

PREIS FÜR DEN BESTEN DOKUMENTARFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 5.000 Euro

ZUSAMMENLEBEN (Regie: Thomas Fürhapter)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2821>

PREIS FÜR DIE BESTE BILDGESTALTUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

gestiftet von Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

ZWISCHENSAISON (Kamera: Christian Trieloff, Florian Lampersberger)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2666>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

SORRY GENOSSE (Regie: Vera Maria Brückner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2809>

Dokumentarfilmjury: Susanna Salonen, Judith Keil, Andreas Voigt

LEO – PREIS FÜR DEN BESTEN KINDER- UND JUGENDFILM IM WETTBEWERB

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

NACHBARN (Regie: Mano Khalil) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2817>

Jugendfilmjury: Lan Anh Kong, Justus Haubelt, Colleen Meier, Nika Treutler, Celina Greve, Lilo Beckmann und Friederike Eilemann

LOBENDE ERWÄHNUNGEN IM KINDER- UND JUGENDFILMWETTBEWERB

GLASSBOY (Regie: Samuele Rossi) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2819>

KALLE KOSMONAUT (Regie: Günther Kurth, Tine Kugler)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2858>

PREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 4.000 Euro

DIE HÜTER DES UNRATS: EINE KURZE GESCHICHTE DES ABFALLS (Regie: Susann Maria Hempel)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2766>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM KURZFILMWETTBEWERB

EWIG GAST (Regie: Maximilian Karakatsanis)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2713>

Kurzfilmjury: Bernhard Conrad, Rolf Hellat, Clara Winter

Preisverleihung: <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2873>

---- Sperrfrist 03.09.2022 19.30 Uhr ----

Hauptpreis an „Sonne“ von Kurdwin Ayub, drei Preise für „Mehr denn je“ von Emily Atef

Am Abend des 3. September findet die feierliche Verleihung der 12 verschiedenen Preise für Filme in den vier Wettbewerben des 31. Filmkunstfest MV statt. Der diesjährige Ehrenpreisträger des Goldenen Ochsens, Matthias Habich erhält im Festivalkino Filmpalast Capitol in Schwerin seine Auszeichnung aus den Händen von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Der „**Fliegende Ochse**“ geht an: Das österreichische Spielfilmdebüt „**Sonne**“ von Regisseurin Kurdwin Ayub.

Sie gewinnt damit den **Hauptpreis im Spielfilmwettbewerb** des 31. Filmkunstfest MV. Dotiert ist der Preis mit 10.000 Euro und wird gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Dieser Film öffnet die Tür in ein Zuhause, das den meisten von uns fremd ist. Die spielerische Vermischung von Tradition, Konflikten und Popkultur hat uns ganz nah an das Leben der Protagonistinnen herangeführt.“*

Zudem wird „Sonne“ in einer weiteren Kategorie geehrt: Schauspielerin **Melina Benli** erhält für ihre Darstellung als junge Kurdin Yesmin den **Nachwuchspreis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Dieser ist dotiert mit 2.500 Euro und wird gestiftet von den Stadtwerken Schwerin. *Die Jurybegründung: „Eine erste große Filmrolle ausgefüllt durch eine auffällige Persönlichkeit. Überschwängliche Lebensfreude trifft auf Angst und Zweifel.“*

„Feinfühlig ohne kitschig zu werden, dabei nachvollziehbar und trotzdem überraschend“, so die *Jurybegründung*: Das deutsche Drama „**Mehr denn je**“ von Regisseurin Emily Atef wird mit dem **NDR-Regiepreis** ausgezeichnet. Dieser ist dotiert mit 5.000 Euro und wird gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk (NDR). Emily Atef nimmt den NDR-Regiepreis persönlich entgegen.

„Mehr denn je“ räumt insgesamt drei Preise ab: Die Hauptdarstellerin **Vicky Krieps** erhält für ihre Verkörperung der lebensbedrohlich erkrankten Héléne den **Preis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Der Preis ist dotiert mit 3.500 Euro und wird zum zweiten Mal von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern gestiftet. *Aus der Jurybegründung: „Mit großer Zärtlichkeit und Kraft durchlebt sie die Frage: Gehört mir mein Leben bis zum Tod?“*

Auch die **FIPRESCI-Jury** war von „**Mehr denn je**“ überzeugt und vergibt an den Film den Preis der deutschsprachigen Filmkritik für einen Film im Spielfilmwettbewerb (undotiert):

„Der Film, weitgehend alleine getragen von seiner herausragenden Hauptdarstellerin Vicky Krieps, führt behutsam mit einer immer nahe an der Protagonistin bleibenden Kamera in die innerste Gefühlswelt dieser mit der Diagnose ‚unheilbar krank‘ konfrontierten jungen Frau. Trotz dem unweigerlich dichten Pathos des schwierigen Themas und der kaum vorhandenen Handlung – eine junge Frau verlässt ihren Mann, um in Norwegen alleine zu sterben – erzeugt der Film eine volle zwei Stunden dauernde, manchmal zum Zerreißen hohe Intensität, ohne auch nur annähernd in Kitsch abzugleiten.“

Sophie Linnenbaums Spielfilmdebüt „**The Ordinaries**“ erhält den **Förderpreis der DEFA-Stiftung** im Spielfilmwettbewerb (dotiert mit 4.000 Euro): „Ein Film, in dem der Film die Hauptrolle spielt. Aber liegt das Besondere nicht eher in der Nebenrolle? Ein ungewöhnlicher Mix aus Zitat und starker eigener Handschrift.“ Sophie Linnenbaum nimmt den Förderpreis persönlich entgegen.

Das Publikum hat sich entschieden und vergibt den **Publikumspreis im Spielfilmwettbewerb** an die Schweizer Produktion „**Und morgen seid ihr tot**“ von Regisseur Michael Steiner, die auf dem 31. Filmkunstfest MV ihre Deutschlandpremiere feierte. Gestiftet von der Schweriner Volkszeitung ist der Preis mit 3.000 Euro dotiert. Hauptdarstellerin **Morgane Ferru** ist Gast der Preisverleihung.

Der **Preis für den besten Dokumentarfilm** im Wettbewerb wird verliehen an: „**Zusammenleben**“ von Thomas Fürhapter. Dotiert ist er mit 5.000 Euro und gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Der Film begleitet in Wien Integrationskurse für Migranten – das hört sich vielleicht langweilig an. Im Gegenteil! Der Film ist unterhaltsam, aufschlussreich, voller Humor und Selbstironie.“*

Regisseurin Tina Tripp von „**Zwischensaison**“ nimmt den Preis für die **beste Bildgestaltung im Dokumentarfilmwettbewerb** für ihre Kameramänner Christian Trieloff und Florian Lampersberger entgegen. *Die Jurybegründung: „Die Bilder im Spannungsfeld zwischen Enge u Stillstand und einer Möglichkeit zum Ausbruch in die Weite bleiben in Erinnerung.“*

Der **LEO-Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm im Wettbewerb** geht an: „**Nachbarn**“ von Regisseur Mano Khalil.

Die LEO-Jugendjury begründet: „Extrem bewegend zeigt dieser aus der Sicht eines Kindes den Verlust der nationalen Identität, der Familie und des eigenen Glaubens. Genial umgesetzt, mit einer exzellenten Szenerie und einer erschreckenden und brutalen Ehrlichkeit zeigt der Film die Schrecken des Krieges. Dieses wichtige Thema wird ausgestaltet durch passende Musik, perfekt dargestellte Charaktere und einer hervorragenden Kameraführung und sorgt für eine sehr zum Nachdenken anregende Stimmung.“

Alle Preisträger/-innen im Überblick:

EHRENPREIS - DER GOLDENE OCHSE

MATTHIAS HABICH

HAUPTPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB - DER FLIEGENDE OCHSE

gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern | dotiert mit 10.000 Euro

SONNE (Regie: Kurdwin Ayub) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

NDR-REGIEPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk NDR | dotiert mit 5.000 Euro

EMILY ATEF (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

FÖRDERPREIS DER DEFA-STIFTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der DEFA-Stiftung | dotiert mit 4.000 Euro

THE ORDENARIES (Regie: Sophie Linnenbaum)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2811>

PREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von LOTTO MV | dotiert mit 3.500 Euro

VICKY KRIEPS (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

NACHWUCHSPREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von den Stadtwerken Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

MELINA BENLI (SONNE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

Spielfilmjury: Peter R. Adam, Lucia Chiarla, Florian Koerner von Gustorf, Gregor Sander, Franziska Troegner

PUBLIKUMSPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der Schweriner Volkszeitung | dotiert mit 3.000 Euro

UND MORGEN SEID IHR TOT (Regie: Michael Steiner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2843>

PREIS DER DEUTSCHSPRACHIGEN FILMKRITIK DER FIPIRESCI FÜR EINEN FILM IM SPIELFILMWETTBEWERB

Undotiert

MEHR DENN JE (Regie: Emily Atef)

FIPRESCI-Jury: Beat Glur, Marc Hairapetian, Maximilian Schäffer

PREIS FÜR DEN BESTEN DOKUMENTARFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 5.000 Euro

ZUSAMMENLEBEN (Regie: Thomas Fürhapter)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2821>

PREIS FÜR DIE BESTE BILDGESTALTUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

gestiftet von Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

ZWISCHENSAISON (Kamera: Christian Trieloff, Florian Lampersberger)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2666>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

SORRY GENOSSE (Regie: Vera Maria Brückner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2809>

Dokumentarfilmjury: Susanna Salonen, Judith Keil, Andreas Voigt

LEO – PREIS FÜR DEN BESTEN KINDER- UND JUGENDFILM IM WETTBEWERB

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

NACHBARN (Regie: Mano Khalil) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2817>

Jugendfilmjury: Lan Anh Kong, Justus Haubelt, Colleen Meier, Nika Treutler, Celina Greve, Lilo Beckmann und Friederike Eilemann

LOBENDE ERWÄHNUNGEN IM KINDER- UND JUGENDFILMWETTBEWERB

GLASSBOY (Regie: Samuele Rossi) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2819>

KALLE KOSMONAUT (Regie: Günther Kurth, Tine Kugler)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2858>

PREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 4.000 Euro

DIE HÜTER DES UNRATS: EINE KURZE GESCHICHTE DES ABFALLS (Regie: Susann Maria Hempel)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2766>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM KURZFILMWETTBEWERB

EWIG GAST (Regie: Maximilian Karakatsanis)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2713>

Kurzfilmjury: Bernhard Conrad, Rolf Hellat, Clara Winter

Preisverleihung: <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2873>

---- Sperrfrist 03.09.2022 19.30 Uhr ----

Hauptpreis an „Sonne“ von Kurdwin Ayub, drei Preise für „Mehr denn je“ von Emily Atef

Am Abend des 3. September findet die feierliche Verleihung der 12 verschiedenen Preise für Filme in den vier Wettbewerben des 31. Filmkunstfest MV statt. Der diesjährige Ehrenpreisträger des Goldenen Ochsens, Matthias Habich erhält im Festivalkino Filmpalast Capitol in Schwerin seine Auszeichnung aus den Händen von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Der „**Fliegende Ochse**“ geht an: Das österreichische Spielfilmdebüt „**Sonne**“ von Regisseurin Kurdwin Ayub.

Sie gewinnt damit den **Hauptpreis im Spielfilmwettbewerb** des 31. Filmkunstfest MV. Dotiert ist der Preis mit 10.000 Euro und wird gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Dieser Film öffnet die Tür in ein Zuhause, das den meisten von uns fremd ist. Die spielerische Vermischung von Tradition, Konflikten und Popkultur hat uns ganz nah an das Leben der Protagonistinnen herangeführt.“*

Zudem wird „Sonne“ in einer weiteren Kategorie geehrt: Schauspielerin **Melina Benli** erhält für ihre Darstellung als junge Kurdin Yesmin den **Nachwuchspreis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Dieser ist dotiert mit 2.500 Euro und wird gestiftet von den Stadtwerken Schwerin. *Die Jurybegründung: „Eine erste große Filmrolle ausgefüllt durch eine auffällige Persönlichkeit. Überschwängliche Lebensfreude trifft auf Angst und Zweifel.“*

„Feinfühlig ohne kitschig zu werden, dabei nachvollziehbar und trotzdem überraschend“, so die *Jurybegründung*: Das deutsche Drama „**Mehr denn je**“ von Regisseurin Emily Atef wird mit dem **NDR-Regiepreis** ausgezeichnet. Dieser ist dotiert mit 5.000 Euro und wird gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk (NDR). Emily Atef nimmt den NDR-Regiepreis persönlich entgegen.

„Mehr denn je“ räumt insgesamt drei Preise ab: Die Hauptdarstellerin **Vicky Krieps** erhält für ihre Verkörperung der lebensbedrohlich erkrankten Héléne den **Preis für die beste darstellerische Leistung im Spielfilmwettbewerb**. Der Preis ist dotiert mit 3.500 Euro und wird zum zweiten Mal von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern gestiftet. *Aus der Jurybegründung: „Mit großer Zärtlichkeit und Kraft durchlebt sie die Frage: Gehört mir mein Leben bis zum Tod?“*

Auch die **FIPRESCI-Jury** war von „**Mehr denn je**“ überzeugt und vergibt an den Film den Preis der deutschsprachigen Filmkritik für einen Film im Spielfilmwettbewerb (undotiert):

„Der Film, weitgehend alleine getragen von seiner herausragenden Hauptdarstellerin Vicky Krieps, führt behutsam mit einer immer nahe an der Protagonistin bleibenden Kamera in die innerste Gefühlswelt dieser mit der Diagnose ‚unheilbar krank‘ konfrontierten jungen Frau. Trotz dem unweigerlich dichten Pathos des schwierigen Themas und der kaum vorhandenen Handlung – eine junge Frau verlässt ihren Mann, um in Norwegen alleine zu sterben – erzeugt der Film eine volle zwei Stunden dauernde, manchmal zum Zerreißen hohe Intensität, ohne auch nur annähernd in Kitsch abzugleiten.“

Sophie Linnenbaums Spielfilmdebüt „**The Ordinaries**“ erhält den **Förderpreis der DEFA-Stiftung** im Spielfilmwettbewerb (dotiert mit 4.000 Euro): „Ein Film, in dem der Film die Hauptrolle spielt. Aber liegt das Besondere nicht eher in der Nebenrolle? Ein ungewöhnlicher Mix aus Zitat und starker eigener Handschrift.“ Sophie Linnenbaum nimmt den Förderpreis persönlich entgegen.

Das Publikum hat sich entschieden und vergibt den **Publikumspreis im Spielfilmwettbewerb** an die Schweizer Produktion „**Und morgen seid ihr tot**“ von Regisseur Michael Steiner, die auf dem 31. Filmkunstfest MV ihre Deutschlandpremiere feierte. Gestiftet von der Schweriner Volkszeitung ist der Preis mit 3.000 Euro dotiert. Hauptdarstellerin **Morgane Ferru** ist Gast der Preisverleihung.

Der **Preis für den besten Dokumentarfilm** im Wettbewerb wird verliehen an: „**Zusammenleben**“ von Thomas Fürhapter. Dotiert ist er mit 5.000 Euro und gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Vorpommern. *Die Jurybegründung: „Der Film begleitet in Wien Integrationskurse für Migranten – das hört sich vielleicht langweilig an. Im Gegenteil! Der Film ist unterhaltsam, aufschlussreich, voller Humor und Selbstironie.“*

Regisseurin Tina Tripp von „**Zwischensaison**“ nimmt den Preis für die **beste Bildgestaltung im Dokumentarfilmwettbewerb** für ihre Kameramänner Christian Trieloff und Florian Lampersberger entgegen. *Die Jurybegründung: „Die Bilder im Spannungsfeld zwischen Enge u Stillstand und einer Möglichkeit zum Ausbruch in die Weite bleiben in Erinnerung.“*

Der **LEO-Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm im Wettbewerb** geht an: „**Nachbarn**“ von Regisseur Mano Khalil.

Die LEO-Jugendjury begründet: „Extrem bewegend zeigt dieser aus der Sicht eines Kindes den Verlust der nationalen Identität, der Familie und des eigenen Glaubens. Genial umgesetzt, mit einer exzellenten Szenerie und einer erschreckenden und brutalen Ehrlichkeit zeigt der Film die Schrecken des Krieges. Dieses wichtige Thema wird ausgestaltet durch passende Musik, perfekt dargestellte Charaktere und einer hervorragenden Kameraführung und sorgt für eine sehr zum Nachdenken anregende Stimmung.“

Alle Preisträger/-innen im Überblick:

EHRENPREIS - DER GOLDENE OCHSE

MATTHIAS HABICH

HAUPTPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB - DER FLIEGENDE OCHSE

gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern | dotiert mit 10.000 Euro

SONNE (Regie: Kurdwin Ayub) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

NDR-REGIEPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk NDR | dotiert mit 5.000 Euro

EMILY ATEF (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

FÖRDERPREIS DER DEFA-STIFTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der DEFA-Stiftung | dotiert mit 4.000 Euro

THE ORDENARIES (Regie: Sophie Linnenbaum)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2811>

PREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von LOTTO MV | dotiert mit 3.500 Euro

VICKY KRIEPS (MEHR DENN JE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2844>

NACHWUCHSPREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von den Stadtwerken Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

MELINA BENLI (SONNE) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2822>

Spielfilmjury: Peter R. Adam, Lucia Chiarla, Florian Koerner von Gustorf, Gregor Sander, Franziska Troegner

PUBLIKUMSPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der Schweriner Volkszeitung | dotiert mit 3.000 Euro

UND MORGEN SEID IHR TOT (Regie: Michael Steiner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2843>

PREIS DER DEUTSCHSPRACHIGEN FILMKRITIK DER FIPIRESCI FÜR EINEN FILM IM SPIELFILMWETTBEWERB

Undotiert

MEHR DENN JE (Regie: Emily Atef)

FIPRESCI-Jury: Beat Glur, Marc Hairapetian, Maximilian Schäffer

PREIS FÜR DEN BESTEN DOKUMENTARFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 5.000 Euro

ZUSAMMENLEBEN (Regie: Thomas Fürhapter)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2821>

PREIS FÜR DIE BESTE BILDGESTALTUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

gestiftet von Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

ZWISCHENSAISON (Kamera: Christian Trieloff, Florian Lampersberger)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2666>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

SORRY GENOSSE (Regie: Vera Maria Brückner)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2809>

Dokumentarfilmjury: Susanna Salonen, Judith Keil, Andreas Voigt

LEO – PREIS FÜR DEN BESTEN KINDER- UND JUGENDFILM IM WETTBEWERB

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

NACHBARN (Regie: Mano Khalil) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2817>

Jugendfilmjury: Lan Anh Kong, Justus Haubelt, Colleen Meier, Nika Treutler, Celina Greve, Lilo Beckmann und Friederike Eilemann

LOBENDE ERWÄHNUNGEN IM KINDER- UND JUGENDFILMWETTBEWERB

GLASSBOY (Regie: Samuele Rossi) <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2819>

KALLE KOSMONAUT (Regie: Günther Kurth, Tine Kugler)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2858>

PREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM DES WETTBEWERBS

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 4.000 Euro

DIE HÜTER DES UNRATS: EINE KURZE GESCHICHTE DES ABFALLS (Regie: Susann Maria Hempel)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2766>

LOBENDE ERWÄHNUNG IM KURZFILMWETTBEWERB

EWIG GAST (Regie: Maximilian Karakatsanis)

<https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2713>

Kurzfilmjury: Bernhard Conrad, Rolf Hellat, Clara Winter

Preisverleihung: <https://www.filmkunstfest.de/festivalprogramm/programm-film?VNr=2873>

